



KSE - Sonderlehrgang – deutsche Munition des 1. Weltkrieges

Stand: August 2017

Zulassungsvoraussetzungen:

- Gültiger Befähigungsschein nach § 20 SprengG für die Tätigkeiten als fachtechnisches Aufsichtspersonal in der Kampfmittelbeseitigung sowie aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung
und
- Nachweis der Fachkunde durch erfolgreiche Teilnahme am Grund- oder Anpassungslehrgang – fachtechnisches Aufsichtspersonal in der Kampfmittelbeseitigung.

Lehrgangsinhalte:

- Rechtliche Grundlagen
(Sprengstoffrecht; Gefahrgutrecht; Arbeitsschutzrecht sowie sicherheitstechnische Regeln und berufsgenossenschaftliche Vorschriften)
- Munitionstechnische Grundlagen
(Begriffe, Einteilung, Hauptmerkmale der Munition; Besonderheiten für das Identifizieren; Besonderheiten in Aufbau und Wirkungsweise)
- Munitionstechnik
(Aufbau, Funktion und Wirkungskomponenten von häufig auftretender deutscher Munition des 1. Weltkrieges)
Praktische Ausbildung
(Identifizieren, Herstellen der Transportfähigkeit)
- Prüfung
(Praktische und theoretische Prüfung)

Termine:

KSE 1 – 18 09.04.-13.04.2018

Abschluss:

Zeugnis über die Teilnahme an staatlich anerkannten Lehrgängen nach § 32 1. SprengV nach erfolgreicher praktischer, schriftlicher und mündlicher Prüfung

Lehrgangskosten:

915,00 € zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer
incl. Lehrmaterial, Prüfungs- und Dokumentengebühr sowie Verpflegungsleistungen (Frühstück, Mittag, Nachmittagsimbiss)

Unterkunft:

Die Unterkunft für Lehrgangsteilnehmer kann bei Bedarf Montag bis Freitag im Hotel Heidenschanze erfolgen. Davon abweichende Übernachtungswünsche (z.B. vorzeitige Anreise, Wochenendaufenthalte) sind bitte zusätzlich auf der Anmeldekarte zu vermerken. Es stehen Doppelzimmer zum Sonderpreis von € 35,00 bzw. Einzelzimmer zum Sonderpreis von € 55,00 pro Person und Nacht (incl. Abendessen) zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Telefon und Farb-TV ausgestattet.

Für diese Leistung erfolgt eine gesonderte Rechnungslegung durch das Hotel Heidenschanze.